

Artenreiche Hecke bereichert Landschaft

Entlang des Entwässerungskanals im Haslenboden entsteht eine standortgerechte Hecke, die vielen einheimischen Tieren Lebensraum bieten wird.

Rechtzeitig vor Ostern und bei prächtigem Frühlingswetter konnte am Montag im Rahmen des Vernetzungsprojektes Galgen-Schübelbach eine neue, artenreiche Hecke angelegt werden. Entlang des Entwässerungsgrabens beim Haslenboden wurden auf einer Länge von fast 130 Metern 400 junge Sträucher gepflanzt. Die neu angebaute Hecke besteht aus einem guten Dutzend einheimischer, standortgerechter Heckenpflanzenarten wie dem Wolligen Schneeball, dem Pfaffenhütchen oder dem Tierlibaum.

Dank einer gut koordinierten Zusammenarbeit vom Eigentümer und weiteren Landwirten, Fachkräften der Linthebene Melioration und Mitarbeitern der Suisseplan Ingenieure konnte das Projekt innerhalb eines Nachmittags umgesetzt werden.

Wichtiges Element

Artenreiche Hecken prägen das Landschaftsbild und sind wichtige Vernetzungselemente in unserer Kulturlandschaft. Zudem sind sie wertvolle Lebensräume für viele heimische Tierarten, unter anderem für den Feldhasen. Singvögel wie der Neuntöter finden dank der zahlreichen Dornensträucher in Zukunft Schutz und Nahrung.



Eine Hecke wird entlang des Entwässerungsgrabens eingepflanzt.

Bild zvg

Kleintieren wie dem Mauswiesel dient die Hecke als wertvolle Vernetzungsstruktur. Wildbienen und Schmetterlinge profitieren vom reichen Blütenangebot.

Art- und tiergerechte Deckung und Nahrung bietet künftig auch der vorgelagerte Krautsaum. Dieser ist fester

Bestandteil einer ökologisch wertvollen Hecke. Der Krautsaum ist ebenfalls ein hochwertiger Lebensraum für unterschiedlichste Tier- und Pflanzenarten und bringt durch seine bunte Blütentracht auch einen optischen Mehrwert in das vielfältige Landschaftsbild der Linthebene. (eing)